Santiago, den 18.8.66.

Liebe Lilly, während wir seit Tagen auf die Belege warten, die wir Deinem Mann einsenden müssen, will ich Dir inzwischen, auch in Durchschrift, d.h. einmal nach N.Y. und einmal nach Deutschland, schreiben. Leider habe ich auf meinen ausführlichen Brief aus der Schweiz, auf einer geliehenen Maschine getippt, nichts von Dir vernommen, und ich hoffe, das ist kein schlechtes Zeichen. Soeben erzählte mir Gertie, dass Dein lb. Mann sich nochmals einem kleinen Eingriff unterziehen musste, der aber hoffentlich Überwunden ist, damit Ihr ohne Sorgen um seine Gesundheit sein könnt. Wir kamen hier an bei strömendem Regen und nach lieber alter Gewohnheit fange ich erst jetzt an, mich einigermaßen wohl zu fühlen, denn bisher hat mir der Klimawechsel mehr denn je zugesetzt, es scheint, dass das viele Herumfahren für mich nicht das Wahre war, Ludwig hat es herrlich gefunden. Aber das dauernde Aus u. Einpacken und der ständige Hotel u. auch Klimawechsel sind wohl nur für Herren im besten Alter etwas, nicht aber für alte Weiber!! Gertie hat mir erzählt, dass Du im glücklichen Besitz Ihres früheren Mädchens bist, leih sie nicht aus, auch wenn Ihr nicht da seid, denn hinterher wird es Dir bei Dir nicht mehr gefallen. Wir hatten beim Zurückkommen ein unwahrscheinliches Glück. Mario hatte mir eine 44 jährige Hilfe besorgt, die 7 Jahre bei einem schwedischen Ehepaar war, die gut kocht, bügelt, wäscht, mit einem Wort das ist, was ich Unchain brauche. Ich lag ausgiebig zu Bett nach der Rückkunft, mit Doktor und allen möglichen Examen mit strenger Diät, und sie hat mir immer wieder versichert, ich könnte sie nachts jederzeit rufen, was ich natürlich nicht tat, aber es tut gut, so jemanden um sich zu haben. Alle unsere Gardinen glänzen vor Sauberkeit, von ihr gewaschen und wieder aufgehängt. Billig ist das Vergnügen nicht, sie kostet uns ca 160.- und ich musste "ihre" Waschfrau nehmen, da sie "an sie gewöhnt ist". Nun werde ich die Del - heute las ich in der Zeitung, dass Frau Lewin gestorben ist, die nette Frau, die solange die Socia von Frau Dr. Rudolphson war. Sie ist ganz plötzlich verschieden, ohne lange zu leiden, dem Sohn, der vor kurzem geschieden wurde, wird sie sehr fehlen, denn er hat riesig an der Mutter gehangen... An Neuigkeit kann ich Dir noch berichten, dass die Tochter von Bruchfelds in einigen Monaten nach Spanien geht, der Mann wurde von der AEG dorthin versetzt, ich glaube, er fällt die Treppe rauf, nicht viel aber etwas in unsere Nähe zieht in ein neu gebautes Hochhaus an der Ecke El Bosque mit Eleodore Yanez meine Freundin Kitty, worüber wir uns riesig freuen. Erinnerst Du Dich an Erna Bleiweiss? Der Mann hat einen sehr, sehr grossen Posten bei der Braden Copper Company. Sie hat uns noch verabschiedet, wir haben von unterwegs geschrieben, und als die Karte ankam, lebte sie schon nicht mehr, Krebs, G.s.D. ohne Schmerzen, denn die Geschwulst lag auf einem Nervenstrang, der sie gegen Schmerz immun machte. Ich glaube, Du kannst sie, sonst würde ich Dir nicht darüber berichten. -- Inzwischen sind die Skimeisterschaften zu Ende gegangen, die Chilenen waren a la cola, wie nicht anders zu erwarten war, aber die Teilnahme war auch weit weniger als erwartet, denn statt der 600 Autos, für die eine Cancha gemacht war, sollen ausser an den Wochenenden ca. 100 dort gewesen sein, ich kann nicht beurteilen, ob das nur böse Zungen waren. Lilly, ich würde Dir gönnen, jetzt bei uns zu sein, der Anblick ist einfach märchenhaft, in jeder Beleuchtung, es ist sehr viel Schnee gefallen, und ob die Beleuchtung bläulich ist oder bei Sonnenuntergang rötlich, immer ist es, um den Atem anzuhalten. Manchmal ist es so warm, dass wir schon draussen sitzen. Wann kommst Du her, oder Ihr Beide? Sei es, wie es sei, unsere Moneda ist nach wie vor schlecht, die Teuerung ist enorm, und ich lege nicht meine Hand dafür ins Feuer, dass wir immer hier bleiben können, aber Chile ist schön, und nach fast 30 Jahren ist man doch zu Haus (ich mehr als mein lieber Mann!!!) Die Kinder sind goldig, vor allem Mickey, er unterscheidet jetzt schon zwischen Oma Ilse und Oma Ana-Maria! Der Kleine lacht den ganzen Tag un wenn er das nicht tut, frisst er, was ihm in die Hände kommt! Von wem er das hat, ist uns unerklärlich!! Hans war vorige Woche mit dem Vertreter eine Woche im Süden, und da drei Feiertage waren, fuhr Ursel nach, sie haben sich königlich amüsiert, Sonntag fährt Hans mit demselben Vertreter in den Norden, und dann bleibt er endgültig hier bis Jahresende. Er hat sehr viel geleistet, als wir weg waren, er ist der Sohn seines Vaters, was Fleiss und auch was Erfindungs-gabe angeht, er hat inzwischen eine 2. Oficina dazugemietet, woder Ausstellungsraum ist, wie die "Grossen", aber die Kunden sind begeistert, und wir können hier oben besser arbeiten, was dringend nötig war. Noch eine Neuigkeit, von der Santiago im Moment voll ist. Du kennst doch die Gurken - Weinsteins. Der Sohn hatte sich mit einer deutschen aus Bolivien hier studierenden Jüdin verlobt, hat sie scheinbar schon

während der Verlobungszeit nicht sehr nett behandelt. Sein Vater wollte unbedingt, dass sie sich verloben, da das Mädchel einzige Tochter mehr als wohlhabender Eltern ist. Die Einladungskarten zu einer Riesenhochzeit im Estadio Israelita (250 Personen) waren verschickt und vergangenen Sonntag sollte die Civiltrauung mit einem Sekt - Cocktail sein. Am Abend vorher erklärten Beide, dass sie nicht heiraten würden und der Ex - Bräutigam fuhr gen Farrallones. Mehr kann ich Dir nicht erzählen, nur soviel, dass das Mädchel sehr nett ist und dass 100% er Schuld hat. Schwiegerpapa hatte ihnen bereits ein Depar- tamento im Edificio Tajamar gekauft und die entsprechenden Möbel bei Martonfy. Aber so etwas soll vor- kommen, und besser ein Bruch vorher als Tränen und Leiden hinterher. Er ist 26, und sie, glaube ich, 19, sie haben Beide das ganze Leben vor sich. Erzähle ich Dir genug Klatsch? Leider habe ich noch nicht viel Leute gesprochen, sonst wäre ich sicher " ausgiebiger." Ausserdem geniere ich mich etwas vor Dei- nem Mann, der sicher für derartiges Weibergewäsch nicht viel übrig hat, oder irre ich mich ???!!! Lilli, ehe ich es vergesse, leider ist bis heute kein Paket von Dir hier angekommen und auch kein Brief von Dir, der eine Liste des Inhalts enthält, um die ich Dich gebeten hatte, denn wennsonst etwas fehlt, kann ich nicht reklamieren. Die Pakete aus Deutschland sind gekommen, auch das aus Spanien, nun kommt am Dienstag mit der Wiesbaden noch ein Koffer, 2 Koffer enthaltend und G.s.D. fehlt nur noch Deines aber ich hoffe, es kommt noch. Bitte, falls Du die Unterlagen nicht geschickt hast, bitte ich Dich, sie mir zu senden, damit wir, wenn das Paket ankommt, keine Schwierigkeiten haben. Bei den anderen Sachen ha- ben sie mir eine Inhaltsangabe verlangt.

Schreib mir bald, ich möchte nicht, dass wieder so lange Pausen eintreten (durch meine Schuld, wohlge- merkt!) Falls Ihr schon in Europa seid, arbeitet nicht nur, esp. Dein Mann. Für heute looo herzliche Grüsse und einen fuerte abrazo von Deiner

Handwritten signature